

# Aktionsbericht

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®

2018



Mehr als ein Glücksmoment





Der Auftrag von „Weihnachten im Schuhkarton“ ist, bedürftigen Kindern weltweit Gottes Liebe greifbar zu machen und mit Kirchengemeinden vor Ort die gute Nachricht von Jesus Christus weiterzugeben.



## INHALTSVERZEICHNIS

04 – 15

### **Die Aktion global**

„Weihnachten im Schuhkarton“ unterwegs in aller Welt

16 – 17

### **Zahlen, Daten, Fakten**

Die Schuhkartonzahlen im Überblick

18 – 19

### **„Die größte Reise“**

Ein Glaubenskurs, der Perspektiven eröffnet

20 – 21

### **Alle packen mit**

Wie sich Päckchenpacker im deutschsprachigen Raum einsetzen

22 – 23

### **Anpacken im Doppelpack**

Geschichten aus unseren beiden Weihnachtswerkstätten

24 – 27

### **Engagement im Gebietsteam**

Ehrenamtliche geben Einblicke in ihre Tätigkeit

28 – 29

### **Wir sind Samaritan's Purse e.V.**

Unsere Vision und unsere Projekte

30 – 31

### **Bleiben Sie dran!**

Material bestellen und vernetzen



**VON MENSCHEN IN NOT BERÜHRT  
BERÜHREN WIR MENSCHEN IN NOT.  
WIR ÖFFNEN TÜREN  
DAMIT LEBEN GELINGT.  
SODASS DIE LIEBE GOTTES VIELE MENSCHEN BERÜHRT.**

### **Liebe Partner und Freunde,**

unsere gemeinsame Vision als Samaritan's Purse hat uns auch in der letzten Saison wieder bewegt, Kinder in schwierigen Lebenssituationen zu „berühren“. In diesem Bericht bekommen Sie Einblicke, wie Ihre liebevoll gepackten Schuhkartons Gottes Liebe greifbar gemacht und Kindern Türen in ein neues Leben geöffnet haben.

Im vergangenen Jahr war ich mit „Weihnachten im Schuhkarton“ und einigen ehrenamtlichen Mitarbeitern in Weißrussland, wo wir gemeinsam u. a. zwei Pflegefamilien besuchten. Beide Familien haben rund 30 Kinder aufgenommen und auf ihrem Weg in das Leben begleitet. Diese Kinder erleben Liebe, Wärme, Geborgenheit und Stabilität in einem christlichen Umfeld.

Die Hoffnung, die Jesus vor 2.000 Jahren in unsere Welt gebracht hat, strahlt aus ihren Augen. Sie erleben durch die Aktion, dass sie wertvoll, besonders und begabt sind und dadurch verändert sich ihr Leben radikal.

Ihre Schuhkartons ermöglichen es, Kindern und ihren Eltern trotz schwieriger Lebensumstände, die Liebe Gottes greifbar zu machen. Danke, dass Sie mit uns gemeinsam Samariter sind und sich von dieser Not berühren lassen.

Viel Freude beim Lesen



Ihr Rainer Saga  
Leiter „Weihnachten im Schuhkarton“

◀ **FRANKLIN GRAHAM**  
Präsident von Samaritan's Purse International,  
bei einer Schuhkarton-Verteilung in Belize.





# Gemeinsam Großes bewirken

Was man hierzulande als „Weihnachten im Schuhkarton“ kennt, ist weltweit unter dem Namen „Operation Christmas Child“ bekannt. Zusammen mit den USA, Kanada, Großbritannien, Australien und Neuseeland, Spanien, Finnland und Japan konnten 2018/2019 mehr als 10,6 Millionen Kinder in 112 Ländern beschenkt werden. Jeder dieser 10.623.776 Schuhkartons transportiert dieselbe Botschaft: **Wahre Liebe überwindet Grenzen, ist unverdient und kann dein Leben verändern!** Mehr über die Liebe Gottes können die Kinder in dem Kurs „Die größte Reise“ erfahren, der von geschulten Mitarbeitern der örtlichen Kirchengemeinden im Nachgang der Schuhkarton-Übergabe angeboten wird. Dadurch werden langfristige Beziehungen aufgebaut, die für Kinder und deren Familien zum Segen werden.



**USA**  
Auch wenn die Amerikaner im vergangenen Jahr mit verschiedensten Naturkatastrophen zu kämpfen hatten, haben sie trotzdem fleißig gepackt und 8.801.607 Schuhkartons auf den Weg nach Mittel- und Südamerika, Afrika und Asien gebracht.



**KANADA**  
Die Kanadier haben insgesamt 517.437 Schuhkartons auf die Reise geschickt, um Kindern weltweit Gottes Liebe greifbar zu machen.



**GROSSBRITANNIEN**  
Von Großbritannien aus wurden 511.200 Geschenkpakete für Kinder in Osteuropa, Afrika, dem Mittleren Osten und Zentralasien auf den Weg gebracht.



**DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, SCHWEIZ, LIECHTENSTEIN, SÜDTIROL**  
Im deutschsprachigen Raum wurden 413.671 Schuhkartons gepackt, die anschließend an Kinder in osteuropäische Länder gingen.  
Eine Übersicht finden Sie hier: [www.die-samariter.org/ziellaender18](http://www.die-samariter.org/ziellaender18)



**AUSTRALIEN UND NEUSEELAND**  
Durch die 293.582 Päckchen, die von Australiern und Neuseeländern gepackt wurden, haben Mädchen und Jungen in Südostasien ein unvergleichliches Weihnachtsfest erlebt.



**SPANIEN**  
44.721 voller Liebe gepackte Schuhkartons kamen vom Südwesten Europas nach Osteuropa.



**FINNLAND**  
Die Finnen, die unter dem Namen „Operaatio Joulun Lapsi“ Schuhkartons packen, haben insgesamt 30.415 Kinder in Rumänien und Moldau beschenkt.



**JAPAN**  
Die Japaner haben 11.143 Schuhkartons gepackt.



**AUS DIESEN LÄNDERN  
KAMEN DIE PÄCKCHEN**







## Schuhkartons bringen Veränderung – weltweit

Mehr Fotos und Geschichten aus aller Welt finden Sie hier:  
[www.die-samariter.org/occ-weltweit18](http://www.die-samariter.org/occ-weltweit18)



### TOGO

Es begann vor einem Jahr, unter dem Schatten von zwei Mangobäumen. Bernard und 14 weitere Kinder waren nach der Schuhkartonverteilung der Einladung zum Kurs „Die größte Reise“ gefolgt und saßen nun im Schatten der Bäume und lauschten dem Lehrer, der über das größte Geschenk Jesus Christus sprach. Wie Schwämme saugten die Kinder jedes Wort auf und von Woche zu Woche vergrößerte sich die Gruppe der Zuhörer, weil sie begeistert ihre Freunde und Familien einluden. Inzwischen sind aus den ursprünglich 15 Kindern fast 50 Kinder und Erwachsene geworden – aus dem Kinderkurs wurde eine Kirche. Und diese Kirche wird zum Segen für die Dorfgemeinschaft. Und alles begann mit Schuhkartongeschenken.



### MEXIKO

**Ernesto** war rebellisch und immer auf Ärger aus. Fast wäre er deswegen von der Schule geflogen. Doch seine Aggressivität hatte einen ganz anderen Ursprung: „Ich geriet nicht etwa in Streit, weil ich Aufmerksamkeit oder Respekt wollte, sondern weil ich mich so allein fühlte. Ich schämte mich für das Kämpfen. Um diesem Gefühl zu entkommen, fing ich wieder einen Streit an.“ Nur das Fußballspielen lenkte ihn von seinen Problemen ab. Dabei lernte er Christen kennen, die ihn zur Kirche einluden, wo er lernte, dass es einen Gott gibt, der ihn liebt und Frieden im Herzen schenken möchte. Kurze Zeit später erhielt er einen Schuhkarton – mit einem Fußball! Damit spielt er jetzt mit anderen Kindern und erzählt ihnen, dass Gott Leben verändern kann, denn er ist das beste Beispiel!

Mehr über Ernestos Geschichte lesen Sie auf unserem Blog:  
[www.die-samariter.org/ernesto](http://www.die-samariter.org/ernesto)



## EMPFÄNGERLÄNDER 2018 In diesen Ländern freuten sich Kinder über einen Schuhkarton:

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| Albanien                     | Mexiko   |
| Angola                       | Mongolei   |
| Antigua und Barbuda          | Montenegro   |
| Aruba                        | Mosambik   |
| Bahamas                      | Namibia  |
| Barbados                     | Nicaragua  |
| Belize                       | Nigeria  |
| Benin                        | Nördliche Marianen   |
| Bolivien                     | Panama   |
| Bosnien und Herzegowina      | Papua-Neuguinea  |
| Botswana                     | Paraguay   |
| Brasilien                    | Peru   |
| Bulgarien                    | Philippinen  |
| Burkina Faso                 | Polen  |
| Burundi                      | Republik Kongo   |
| Chile                        | Republik Moldau  |
| Costa Rica                   | Republik Nordmazedonien  |
| Demokratische Republik Kongo | Ruanda   |
| Dominikanische Republik      | Rumänien   |
| Ecuador                      | Senegal  |
| Elfenbeinküste               | Serbien  |
| El Salvador                  | Seychellen   |
| Estland                      | Sierra Leone   |
| Fidschi                      | Simbabwe   |
| Gabun                        | Slowakei   |
| Gambia                       | Südafrika  |
| Georgien                     | Südsudan   |
| Ghana                        | Suriname   |
| Grenada                      | Swasiland  |
| Guatemala                    | Tansania   |
| Guinea                       | Thailand   |
| Guinea-Bissau                | Togo   |
| Guyana                       | Trinidad und Tobago  |
| Haiti                        | Tschad   |
| Honduras                     | Uganda   |
| Jamaika                      | Ukraine  |
| Kambodscha                   | Uruguay  |
| Kamerun                      | USA (indigene Völker)  |
| Kenia                        | Zentralafrikanische Republik   |
| Kiribati                     | (plus 24 schwer zugängliche Länder, die aus Sicherheitsgründen nicht genannt werden) |
| Kolumbien                    |  |
| Lesotho                      |  |
| Lettland                     |  |
| Liberia                      |  |
| Litauen                      |  |
| Madagaskar                   |  |
| Malawi                       |  |
| Mali                         |  |
| Marshallinseln               |  |







# LETLAND



## ÜBER DAS LAND

Im Zentrum des Baltikums liegt Lettland – lange stand es unter Fremdherrschaft und ist immer noch stark russisch geprägt.

Das grüne Land an der Ostsee ist bekannt für die Gastfreundschaft seiner rund 1,9 Millionen Einwohner, doch aufgrund einer hohen Arbeitslosenrate fehlen vor allem den jungen Menschen Perspektive und Hoffnung auf ein glückliches Leben in ihrer Heimat.



Als **Dace** drei Jahre ist, verlässt ihr Vater die Familie. Es folgen mehrere Stiefväter, „einer schlimmer als der andere“. Als junge Erwachsene droht sie in dieselbe Falle zu tappen: Sie trinkt viel Alkohol, lässt sich auf einen gewalttätigen Mann ein. Eines Tages ergreift sie die Flucht und fängt ein neues Leben an. Ihre ehrenamtliche Tätigkeit für „Weihnachten im Schuhkarton“ führt schließlich zu einer lang ersehnten Begegnung.

Sehen Sie den Film über Dace: [www.die-samariter.org/dace](http://www.die-samariter.org/dace)



## Kinder in Lettland: Bedingungslos geliebt

Über 120 Kirchengemeinden beteiligen sich in Lettland an „Weihnachten im Schuhkarton“.

Manche von ihnen nehmen weite Wege von 100 km und mehr in Kauf, um auch über das Jahr Kontakt zu den beschenkten Kindern zu halten. Gemeinsam mit dem nationalen Leiter Viesturs besuchte unser Team beispielsweise zwei Kinderheime zwei Autostunden von Riga entfernt. Für die Mädchen und Jungen, die in ihrem familiären Alltag oft nur Gewalt und andere Formen der Ablehnung erfahren haben, ist die Nachricht von Gottes bedingungsloser Liebe eine ganz neue Erfahrung. In der Hauptstadt selbst organisierte eine Kirchengemeinde ein Weihnachtsmusical und lud über die Sozialbehörden Kinder aus sozial schwachen Familien ein.



Mehr zu den Verteilungen in Lettland sehen Sie in diesem Video: [www.die-samariter.org/impressionenlettland](http://www.die-samariter.org/impressionenlettland)





## Nicht nur der Schuhkarton begeistert

NELIA

Während der Verteilungen lernen wir Nelia kennen. Sie ist gehörlos. Besonders freut sie sich über die Stifte in ihrem Schuhkarton. „Sie betätigt sich gerne künstlerisch“, erklärt die Mutter. Auch das Heft „Das größte Geschenk“, das bei den Verteilungen zusätzlich angeboten wird, schaut sie sich interessiert an.

Kinder auf der ganzen Welt können mehr über die Bibel erfahren. Der Glaubenskurs „**Die größte Reise**“ vermittelt den Glauben, prägt und verändert das Leben vieler Kinder und Familien positiv. Mehr dazu auf Seite 18 und 19.



**THEOPHIL (13)** brauchte unbedingt eine neue Jacke. Doch bei sieben Geschwistern ist das Geld denkbar knapp – seine Mutter vertröstete ihn auf nächstes Jahr. Doch der Junge wollte nicht warten und bat Gott um eine Jacke. Seine alte war offenbar inzwischen so mitgenommen, dass er sich schämte damit nach Riga zu seinem Bruder zu fahren. Zu seinem Glück erhielt er bei einer Verteilung in der lettischen Stadt Valmiera einen übergroßen Schuhkarton: Darin fand er tatsächlich eine tolle Winterjacke, die ihm super passte.



„*Das Projekt spiegelt meine eigene Geschichte wider. Durch ein solches Geschenk können Kinder, so wie ich damals, Gottes Liebe erfahren.*“

**Viktorija,**  
ehrenamtliche Mitarbeiterin in Lettland

Als Jugendliche gründete **Viktorija** eine Gang und raubte Menschen aus. Als sie den Sinn ihres Lebens hinterfragte, will sie sich von einer Brücke stürzen. Doch eine überraschende Begegnung hielt sie davon ab. Heute ist sie Teil des nationalen Teams von „Weihnachten im Schuhkarton“ in Lettland und schult die örtlichen Partner darin, kindgerechte Weihnachtsfeiern vorzubereiten und so Gottes Liebe zu vermitteln.

Die ganze Geschichte und den Film dazu finden Sie auf unserem Blog: [www.die-samariter.org/viktorija](http://www.die-samariter.org/viktorija)

## DENNIS Vom Dunkeln ins Licht

**Alkohol und Armut prägten die Kindheit von Dennis.** Als er acht Jahre alt ist, bekommt er ein Päckchen von „Weihnachten im Schuhkarton“. Fortan besucht er das Kinderzentrum, in dem die Geschenke verteilt wurden und findet dort ein neues Zuhause. Auf einem Camp entscheidet er sich für ein Leben mit Gott.

Heute engagiert sich der angehende Koch selbst ehrenamtlich in einem christlichen Kinderzentrum – und ist natürlich mittendrin, als die Schuhkartons an die Kinder verteilt werden.



Erfahren Sie mehr über Dennis' Geschichte [www.die-samariter.org/dennis](http://www.die-samariter.org/dennis)





„Das, was ihr da tut, ist eine großartige Arbeit, denn wenn du etwas gibst, dann bekommst du es tausendfach zurück!“, sagt uns Lora, eine Mitarbeiterin eines Kindergartens in Chişinău.



## Beschenkte Kinder in der Republik Moldau

„Für Geschenke bezahlt man nicht. Genauso ist es auch mit Jesu Liebe für uns, sie ist gratis – das ist das schönste Geschenk.“

Mihai, einer unserer „Weihnachten im Schuhkarton“-Partner in der Republik Moldau, wird nicht müde, diese gute Nachricht bei einer Schuhkarton-Übergabe immer wieder zu betonen. Er und seine Frau Lena zählen zu den vielen Ehrenamtlichen, die ein Herz für die Kinder des Landes haben, die größtenteils in Elend und Armut aufwachsen. Während unserer Reise haben wir verschiedene Weihnachtsfeiern in Kirchengemeinden, Krankenhäusern, Schulen und Kindertagesstätten mit den beiden begleitet und durften erfreut feststellen, dass die Zahl der Gemeindegründungen im Land steigt und der christliche Glaube für immer mehr Menschen zu einer Hoffnungsquelle wird.



# MOLDAU



### ÜBER DAS LAND

Die Republik Moldau, gelegen zwischen Rumänien und der Ukraine, gilt als eins der ärmsten und touristisch unbeliebtesten Länder Europas und ist doch eine Reise wert.

Die herzlichen Menschen, das deftige Essen, Burgen und Weinkellereien geben der kleinen eigenständigen Republik mit seinen 3,5 Mio. Einwohnern einen gewissen Charme.



Einblicke in den ersten Tag auf unserer Reise in die Republik Moldau finden Sie hier: [www.die-samariter.org/tag1moldau](http://www.die-samariter.org/tag1moldau)



## Liebe an jedem Tag

Ein Ehepaar schenkt Kindern vor Ort Liebe und Hoffnung

### MOLDAU

**S**vetlana und Roman engagieren sich ehrenamtlich das ganze Jahr. Seit zehn Jahren sind sie verheiratet. Aber ihr Wunsch Kinder zu haben, ist ihnen bislang verwehrt geblieben. Doch genau deshalb kümmern sie sich voller Liebe um die Kinder in ihrer Stadt und in den umliegenden Dörfern. Jeden Samstag macht sich das Ehepaar mit seinem Team auf den Weg. Mit dem alten, verbeulten Minibus geht es über Landstraßen nach Hsäsnsäsenii Mari, einem Dorf rund 35 km von ihrer Heimatstadt Drochia entfernt. Seit über einem Jahr kommen sie her und bieten ein Kinderprogramm für inzwischen mehr als 50 Kinder an. Aber dieser Samstag im Januar 2019 ist für das Team ein ganz besonderer Tag. Denn heute können sie den Kindern etwas ganz Besonderes geben: Schuhkartongeschenke! Und so ist dieser Morgen gefüllt mit überschwänglicher Freude – für die Ehrenamtlichen und die rund 70 Kin-



der, als diese ihre „Schatzkisten“ öffnen. Nur wenige Stunden später geht es nach Fintînița – das Dorf liegt unter einer Decke aus Schnee. Dort begrüßt Leonora die Kinder, die nach und nach in ihr Haus strömen.

Weil es keinen anderen Ort gibt, halten Roman und Svetlana ihr Kinderprogramm in Leonoras Haus ab. Mit Stiefeln und Jacken sitzen die Kinder dicht gedrängt, singen gemeinsam die Lieder und lauschen gespannt den Geschichten, die das Team erzählt. Und dann gibt es etwas, das für viele Kinder unwirklich erscheint: bunte, prall gefüllte Schuhkartons! Und jeder bekommt einen! Doch das Team fährt nicht nur am Samstag in die Dörfer, sondern bietet zusätzlich fast täglich ein Kinderprogramm in der Kirche an. Jeden Tag erleben Kinder, dass sie geliebt sind – durch die hingebungsvolle ehrenamtliche Arbeit von Menschen wie Svetlana und Leonora.

”

**Und bitte sagt allen, die diese wertvollen Geschenke in die Schuhkartons packen, dass die Kinder wirklich darauf warten! Danke für alles, was ihr tut!**

**Svetlana,**

ehrenamtliche Mitarbeiterin von „Weihnachten im Schuhkarton“



Lesen Sie mehr über Svetlanas Dienst auf unserem Blog: [www.die-samariter.org/svetlana](http://www.die-samariter.org/svetlana)



„**Das Team hier vor Ort ist der Wahnsinn!**“, schwärmt Tamara. Als eine der beiden Gewinnerinnen durfte sie dieses Jahr bei einer Reise in die Republik Moldau dabei sein und ist völlig begeistert vom lokalen „Weihnachten im Schuhkarton“-Team. „Die leisteten Dinge, die sind unglaublich! Und das neben ihren normalen Jobs! Die ganze Familie ist da involviert – das ist so schön zu sehen. Und wie sie das auch zu schätzen wissen und sich tausendmal bedanken, dass wir da sind und die Geschenke bringen.“ Auch diese Reise hat wieder einmal gezeigt, dass wir Hand in Hand mit unseren Partnern vor Ort arbeiten und wie beeindruckt wir von ihrer hingebungsvollen Arbeit sind.



Mehr über den Ablauf von Schuhkartonverteilungen finden Sie hier: [www.die-samariter.org/geschenkverteilung](http://www.die-samariter.org/geschenkverteilung)



Der kleine **Darius (1,5 Jahre)** hat sich den Bauch mit heißem Tee-wasser verbrannt und muss einige Tage im Krankenhaus bleiben. Nicht nur seine Augen leuchten über den Inhalt seines Schuhkartons, sondern auch die seiner Mutter Natascha. Sie erzählt uns, dass sie als Kind selbst mal einen Schuhkarton bekommen hat und sich noch genau an die Süßigkeiten, die Puppe und die warmen Socken erinnert. Umso mehr bedeutet es ihr jetzt, dass auch ihr Sohn diese Freude erleben darf, die weit über einen Glücksmoment hinausgeht.

### Ein selbstgestrickter Hase geht auf Reisen

Obwohl **Katrin** beim „Weihnachten im Schuhkarton“-Gewinnspiel nur den dritten Platz belegt hat und nicht mit in die Republik Moldau reisen konnte, hat sie trotzdem ein Kind sehr glücklich gemacht. Sie hat uns einen selbstgestrickten Hasen mit einer lieben Botschaft auf die Reise mitgeschickt und wir durften einen neuen Besitzer für das hübsche Kuscheltier finden. **Bogdan (4,5 Jahre)** ist uns während einer Schuhkarton-Übergabe durch seine rege Beteiligung am Kinderprogramm sofort aufgefallen. Seine Erzieherin erzählte uns, dass er als verschlossener Junge zu ihnen kam, aber einen sehr freundlichen Charakter hat und mit der Zeit aufgeblüht ist. In seiner Entwicklung ist er eher langsam und hat es auch Zuhause nicht ganz leicht, da sein Vater oft abwesend ist. Doch als er den Hasen in der Hand hielt, war er ganz aufgeregt und rief direkt: „Bedankt euch bitte bei Katrin von mir, wenn ihr zurück in Deutschland seid!“

### WEIHNACHTSWUNDER in der Republik Moldau

Die Gewinnerinnen **Mirjam und Tamara** durften im Januar 2019 ein etwas verspätetes, aber einzigartiges Weihnachtswunder erleben. Beide sind seit vielen Jahren leidenschaftliche Päckchenpackerinnen für „Weihnachten im Schuhkarton“ und haben uns auf unserer Reise in die Republik Moldau begleitet. Während Tamara aus Österreich, von Beruf aus Erzieherin, große Emotionen bei einer Schuhkarton-Verteilung im Kindergarten erlebte, konnte die Krankenschwester Mirjam unvergessliche Eindrücke mit den Kindern im Krankenhaus sammeln. Beide haben auf dieser Reise verstanden, wie viel mehr hinter einem einzelnen Schuhkarton-Geschenk steht und erlebt, welche langfristigen Auswirkungen diese Aktion in den Leben der Kinder und ihrer Familien hinterlässt.



Sie möchten auch mal mit auf so eine Reise? Abonnieren Sie unseren Newsletter (S. 31) und bleiben Sie informiert über unser nächstes Gewinnspiel.



Lesen Sie auch den Blogpost über Mirjam und Tamara und schauen Sie den Film: [www.die-samariter.org/weihnachtswunder](http://www.die-samariter.org/weihnachtswunder)



## Die Aktion in Zahlen



Päckchenanzahl gesamt

**413.671**

### Gespendete Päckchen 2018 deutschsprachiger Raum

DEUTSCHLAND  
**358.934**

ÖSTERREICH  
**37.299**

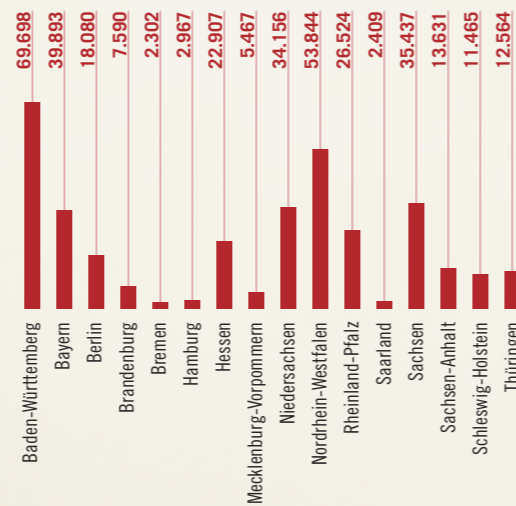
SÜDTIROL  
**3.333**

SCHWEIZ / FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN  
**4.925**

ONLINE-SCHUHKARTONS  
Oskar  
**9.180**



### SCHUHKARTONS PRO BUNDESLÄNDER



### ABGABEORTE



gesamt **5.053**



Päckchenzahl  
weltweit

**10.623.776**

### Beschenkte Kinder 2018 Empfänglerländer

Georgien	35.088
Lettland	29.162
Litauen	6.312 Oskar
Mazedonien	14.581
Moldau	58.325
Montenegro	7.291
Polen	36.453
Rumänien	94.758
Slowakei	14.581
Serbien	29.162
Ukraine	84.358
afrikanisches Land	3.600 Oskar



Aus diesen  
Ländern kamen die  
Päckchen

USA  
**8.801.607**

GROSSBRITANNIEN  
**511.200**

KANADA  
**517.437**

DEUTSCHSPRACHIGER RAUM  
**413.671**

AUSTRALIEN & NEUSEELAND  
**293.582**

SPANIEN  
**44.721**

FINNLAND  
**30.415**

JAPAN  
**11.143**

GESAMT  
**10.623.776**



### PLZ-SUCHE

In welches Land ging Ihr Päckchen?  
Registrieren Sie sich online für  
unsere Postleitzahlsuche:  
[weihnachten-im-schuhkarton.org/  
plzsuche](http://weihnachten-im-schuhkarton.org/plzsuche)





## „DIE GRÖSSTE REISE“: Den Anfang macht ein Schuhkarton

Große Freude im Herzen. Ein Lächeln im Gesicht. Das löst Ihr Schuhkarton im Leben eines Kindes aus. Doch nicht nur das! Der Moment der Schuhkarton-Übergabe macht für viele Kinder die Botschaft greifbar: „Du bist geliebt – von Gott und den Menschen.“

Um diesen Gott und seinen Sohn Jesus näher kennenzulernen, laden unsere Partner die Kinder zu einem Nachfolgeprogramm ein. Im Glaubenskurs „Die größte Reise“ vermitteln geschulte Ehrenamtliche biblische Geschichten kindgerecht und interaktiv. Viele Kinder finden dadurch in dem Glauben an Gott langanhaltende Hoffnung und neue Perspektive. Das hat vielfältige positive Auswirkungen: auf die Familie, Freunde, das gesamte Umfeld.

Im Jahr 2018 sind dieser Einladung weltweit mehr Kinder

als jemals zuvor gefolgt: 4,4 Millionen Mädchen und Jungen haben sich für eine Teilnahme an „Die größte Reise“ entschieden und sind dadurch in Kontakt mit der guten Nachricht von Jesus Christus gekommen. Allein im letzten

Jahr wurden eigens für den Kurs 180.000 ehrenamtliche Lehrer in den Empfängerländern ausgebildet und geschult.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie „Weihnachten im Schuhkarton“ ganzheitlich. Wir verwenden Ihre Gabe dort, wo sie am nötigsten gebraucht wird. Falls Sie gezielt den Glaubenskurs unterstützen möchten, geben Sie bitte im Verwendungszweck die Projektnummer 310 700 für „Die größte Reise“ an (für Spendenkonten siehe Rückseite).

**„Mich hat es gefreut zu sehen, dass jede Schuhkarton-Übergabe mit einer Weihnachtsfeier verbunden ist.“**

Die Kinder hören dadurch von Jesus und dürfen, wenn sie möchten, den Kurs ‚Die größte Reise‘ besuchen. In kindgerechter Weise erfahren sie von Gottes Liebe für alle Menschen und bekommen die Chance, eine Beziehung zu ihm aufzubauen. Lieder mit Bewegungen machen es ihnen zusätzlich leicht, das Gehörte und Gesungene besser zu verstehen. Das kann ihr Leben langfristig verändern. Beeindruckt haben mich auch die vielen jungen Ehrenamtlichen, die ihre Zeit in die Kinder investieren, sie bestärken, ihnen Perspektiven aufzeigen und Liebe ganz praktisch leben. So ein Päckchen ist eben nicht nur ‚ein Tropfen auf den heißen Stein‘ – es ist oft der Beginn von etwas ganz Großem.“



Mirjam Fluck war in der Saison 2018/2019 bei der „Weihnachten im Schuhkarton“-Reise in der Republik Moldau dabei.

Mit 50 Euro finanzieren Sie die Kosten eines Glaubenskurses für eine Kindergruppe!



## Juliana: Ein verändertes Leben Vorbilder und Liebe für die Kinder Moldaus

Die inzwischen 18-Jährige lebt in Drochia, im Norden der Republik Moldau. Ein Land, das unter einer konstant andauernden Auswanderungswelle leidet. Der Mangel an ausreichend bezahlten Jobs und die schlechten Lebenserwartungen treiben junge und qualifizierte Moldauer aus dem Land. Viele der Kinder wachsen deswegen ohne Eltern, Bezugspersonen oder Vorbilder auf.

Doch zum Glück gibt es Menschen wie Svetlana und Roman, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, für diese Kinder da zu sein. Ihre Kirche bietet fast täglich ein Kinderprogramm an, mit warmer Mahlzeit und Hausaufgabenbetreuung. Und zur Weihnachtszeit ein buntes Programm mit Schuhkartonverteilung. Dort bekam auch Juliana ihren Schuhkarton und konnte ihr Glück kaum fassen. „Zwischen all diesen tausend Kindern fühlte ich mich, als wäre ich etwas ganz Besonderes.“

**„Mein Vater kam und ging, wie es ihm passte“, berichtet Juliana von ihren Kindheitsjahren. „Manchmal vergaß er nach Hause zu kommen.“**

Stabilität und gute Vorbilder fehlten in dem Umfeld, in dem sie aufwuchs.

Anschließend besuchte sie den Kurs „Die größte Reise“, der ebenfalls in den Räumen der Kirche angeboten wurde. Das junge Mädchen veränderte sich – sie wurde zu einer verantwortungsbewussten jungen Frau, die überall

ihre Hilfe anbot. Das bemerkten auch die Eltern. Inzwischen hilft Juliana, wo auch immer sie kann – bei Kindercamps, bei Schuhkartonverteilungen und als Lehrerin beim Glaubenskurs „Die größte Reise“. Ihr Leben ist verändert worden – nicht so sehr ihre äußeren Umstände, aber sie hat jetzt eine Aufgabe: anderen Kindern Vorbild sein und die Liebe zeigen, die sie selber erlebt hat.

Julianas ganze Geschichte finden Sie auf unserem Blog: [www.die-samariter.org/juliana](http://www.die-samariter.org/juliana)



## „Weihnachten im Schuhkarton“ Begeisterte Päckchenpacker im deutschsprachigen Raum

Seit 20 Jahren ist **Dagmar Preiml** (Bild rechts) schon mit „Weihnachten im Schuhkarton“ unterwegs und hat durch die Aktion in diesem Jahr den Titel „Kärntnerin des Jahres“ in der Kategorie „Regionale Größen“ gewonnen. Dagmar Preiml leitet einen Sammelpunkt in Feldkirchen in Österreich und hat diese Leidenschaft auch an ihre Tochter, Sarah Preiml, weitergegeben, die ebenfalls eine Annahmestelle in Villach eröffnet hat. Beide sind sich sicher: Weihnachten hat einen tieferen Sinn, als gestresst die Geschäfte leer zu shoppen. Jeder, der dabei mitmacht, kann einem Kind ein Stück Hoffnung schenken.



Zum Saisonende hat uns ein toller Abschlussbericht eines Sammelpunkts aus Eppingen-Adelshofen erreicht. Die Sammelpunkt-Leiterin **Anke Eberling** würdigt hier besonders das Werk ihrer Strickerinnen, aber auch das Engagement einer Religionsklasse, die 25 Schuhkartons und eine ansehnliche Summe an Geldspenden abgegeben hat. Und ganz nebenbei hat sie auch selbst noch 115 Päckchen gepackt.

Die **Fanclubs Weekend Brothers** und **Fanprojekt Wolfsburg** haben gemeinsam ihre Fans dazu aufgerufen, für „Weihnachten im Schuhkarton“ mitzupacken und sind mit dieser tollen Aktion sogar in der Zeitung gelandet. Die Päckchen der Fans wurden an den Heimspieltagen des VfL Wolfsburg entgegengenommen – mit ihnen eine stolze Spendensumme über 3.750 Euro für die Aktion.



Wir sind beeindruckt von **Brigitte Matthes**. Die 80-jährige Rentnerin aus Michelsdorf hat im November 160 Schuhkartons auf die Reise geschickt. Und die hat sie ganz alleine gepackt. Schon im Januar widmet sie sich ihren Strickarbeiten für die Schuhkartons oder hält in den Geschäften Ausschau nach geeigneten Geschenkartikeln – dafür investiert sie gerne einen beträchtlichen Teil ihrer Rente. „Das Bedürfnis, anderen Menschen zu helfen, zog sich durch mein Leben“, erzählte sie der Lokalpresse.

„  
**Das Bedürfnis,  
anderen Menschen zu helfen,  
zog sich durch mein Leben.**

**Brigitte Matthes**

80-jährige Rentnerin aus Michelsdorf



### AKTIONSPAKET

**Kennen Sie schon unser Aktionspaket für Kirchengemeinden?**

Hier finden Sie Ideen zur Planung und Gestaltung eines „Weihnachten im Schuhkarton“-Gottesdienstes sowie weitere Anregungen, wie Sie Menschen in Ihrer Umgebung für die Aktion begeistern können.







## WEIHNACHTSWERKSTATT Anpacken im Doppelpack

„Herzlich willkommen in der Weihnachtswerkstatt“ hieß es in der letzten „Weihnachten im Schuhkarton“-Saison gleich an zwei Orten in Deutschland. Zusätzlich zur Berliner Weihnachtswerkstatt öffnete pünktlich zum Abgabeschluss der Schuhkartons am 15.11. die Weihnachtswerkstatt in Birkenfeld bei Pforzheim mit einer großen Eröffnungsfeier. In den darauffolgenden Wochen lockten auch zahlreiche Events wie After-Work- oder Nikolauspartys 2.814 engagierte Freiwillige in die Weihnachtswerkstätten. Von beiden Standorten aus wurden so 212.805 Päckchen – also über die Hälfte der im deutschsprachigen Raum gesammelten Schuhkartons – auf die Reise in die Empfängerländer geschickt. Den anderen Teil bereiten ehrenamtliche Teams in den Sammelstellen für den Versand vor.



Unsere Weihnachtswerkstatt steht für Teamgeist, Weihnachtsstimmung, Anpacken und dabei Gutes tun. Egal, ob Kirchengemeinden, Unternehmen, Jugendgruppen oder Freundeskreise: „**Von hier aus wird die Welt verändert!**“ fasste der Birkenfelder Bürgermeister Martin Steiner bei der Eröffnung treffend zusammen.

### AUFGEPASST!

Auf [www.weihnachtswerkstatt.de](http://www.weihnachtswerkstatt.de) können Sie sich schon jetzt vorab registrieren. Sobald die Anmeldung ab Herbst 2019 wieder möglich ist, werden Sie per E-Mail informiert. Wir schreiben auch saisonale Stellen aus, die Sie unter „Jobs“ auf unserer Webseite finden: [www.die-samariter.org/jobs](http://www.die-samariter.org/jobs)



Als besonderen Gast begrüßten wir Germany's Next Topmodel-Gewinnerin 2018 **Toni Dreher-Adenuga** in unserer Weihnachtswerkstatt in Berlin. Gleich an zwei Tagen packte sie tatkräftig mit an. Und warum? Anderen ein schönes Weihnachtsfest zu ermöglichen sowie Nächstenliebe und Gottes Liebe auf einladende Weise greifbar zu machen: das begeistert sie!

Mehr zu ihrem Einsatz erfahren Sie unter:  
[www.die-samariter.org/toni](http://www.die-samariter.org/toni)



## Stimmen aus der Weihnachtswerkstatt



**BENNY KITTSTEINER** | Teamleiter

„Letztes Jahr wurden elf Millionen Kinder beschenkt und es ist einfach schön, sagen zu können: Ich war dieses Jahr dabei; ich war Teil davon, dass wieder Millionen von Kindern ein Geschenk erhalten haben! Und ich merke auch, dass das selber etwas mit einem macht, dass man viel bewusster lebt, weil man die Kinder und deren Lebenssituationen ständig im Hinterkopf hat. Ich bin froh, dass ich diese Zeit gut nutzen kann.“



**MAREN WOLF** | Influencerin, Freiwillige

„Es bricht einem wirklich das Herz, wenn man hört und sieht, wie die Kinder in den Empfängerländern ohne Eltern und ohne Hoffnung aufwachsen; dann wird einem noch mal bewusst, wie wertvoll Beziehungen sind und wie gut es uns geht. Ich habe damals selber mit meiner Mutter Schuhkartons gepackt. Und ich glaube, dass, wann immer man etwas Gutes tun kann, es auch tun sollte! Und darum sind wir auch heute hier.“



**PETER KRIEGER** | Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH

„Es ist eine tolle Möglichkeit, etwas für Kinder zu tun. Ich weiß, dass mein Einsatz dafür sorgt, dass irgendwo auf der anderen Seite der Welt ein Kind ein Geschenk auspacken kann. So kann man der Gesellschaft etwas zurückgeben und stärkt ganz nebenbei die Gemeinschaft mit den Kollegen.“





## DIE AKTION GANZJÄHRIG Ihr Talent für „Weihnachten im Schuhkarton“

### **Gabenorientiert zu arbeiten ist ein wichtiges Merkmal bei „Weihnachten im Schuhkarton“.**

Jeder ehrenamtliche Mitarbeiter soll die Aufgabe finden, bei der er seine Talente einsetzen und weiter entwickeln kann. Sie haben ein Herz für die Aktion und möchten gerne selbst aktiv werden? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, Teil eines Gebietsteams zu werden. Das Ziel eines Gebietsteams ist es, ein dichtes Abgabernetz aufzubauen und die Anliegen der Geschenkaktion ganzjährig an unterschiedliche Zielgruppen wie Kirchengemeinden, Unternehmen oder Einzelpersonen zu vermitteln und dadurch neue Unterstützer zu gewinnen.

### **Ein Gebietsteam besteht aus unterschiedlichen Bereichen:**

Gebet, Kirchengemeinden, Kommunale Kontakte & Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Abgabernetz und Teamleitung. Lesen Sie auf der Folgeseite, was Ehrenamtliche über ihr Engagement im Gebietsteam berichten.

Auch ein **SAISONALES ENGAGEMENT** bei „Weihnachten im Schuhkarton“ ist möglich, z. B. als Abgabeort, in der Weihnachtswerkstatt oder als Organisator einer Packparty in der Gemeinde oder Zuhause. Informieren Sie sich hier über die Möglichkeiten: [weihnachten-im-schuhkarton.org/ehrenamt](http://weihnachten-im-schuhkarton.org/ehrenamt)

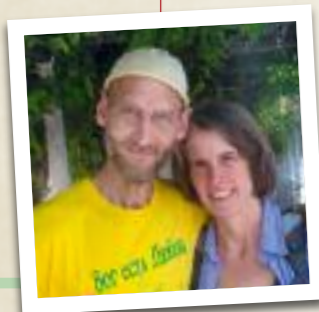






**Gebet**

Das besondere Geschenk.



**CHRISTIAN HARTMANN**  
aus Südtirol

„Ich weiß, dass Gott die Gebete seiner Kinder gerne beantwortet, wenn sie in Übereinstimmung mit seinem Willen sind und sein Name dadurch groß gemacht wird. Ich bin überzeugt davon, dass ‚Weihnachten im Schuhkarton‘ diese Kriterien erfüllt und dass deshalb unsere Gebete sein Ohr und sein Herz erreichen. Natürlich ist es ebenso wichtig, ihm für sein vielfältiges Wirken bei dieser Aktion zu danken. Ein Beispiel für drei Gebetserhörungen der letzten Saison: Neue ehrenamtliche Mitarbeiter, eine super Öffentlichkeitsarbeit und 300 Päckchen mehr als im letzten Jahr – da fehlten uns nur 124 zu den erbetenen 4.000. Gott sei die Ehre!“



**Kirchengemeinden**

Zusammen mehr bewegen.



**NATHALIE GATTIKER**  
aus der Schweiz

„Es war toll zu sehen, wie unsere Kirche in der letzten Saison generationsübergreifend 420 Päckchen gepackt hat, dass sich durch unsere interkulturelle Arbeit auch Flüchtlinge ehrenamtlich engagiert haben und dass auch unsere Kinder sich viele Gedanken über die Aktion gemacht haben. Wer ‚Weihnachten im Schuhkarton‘ unter Kirchengemeinden bekannt machen möchte, sollte Organisationstalent und Freude daran haben, Generationen miteinander zu vernetzen und Pastoren für die Aktion zu gewinnen. Für eine Kirche ist es ein kleiner Aufwand mitzumachen, gleichzeitig wird sie aber in ihren Werten gestärkt, denn andere Menschen zu beschenken hat Gewicht.“



**Kommunale Kontakte & Fundraising**

Netzwerker vor!



**CHELLI SUDBROCK**  
aus Deutschland

„Wir sind immer wieder aufs Neue motiviert, durch Infostände oder Fundraising-Aktionen Werbung für die Aktion zu machen. Durch persönliche Kontakte mit der Organisation Samaritan's Purse e.V., aber auch durch die Teilnahme an Verteilungen wurde unsere Begeisterung und Überzeugung für ‚Weihnachten im Schuhkarton‘ gefestigt. Außerdem finden wir die Aktion zum Aufbau der örtlichen Gemeinde und der Förderung von Nächstenliebe in der jüngeren Generation besonders wichtig. Mit unseren Aktivitäten (z.B. die Ausgabe kleiner Geschenke) bekommen auch Kinder hierzulande die Chance zu sehen, was es bedeutet, unverdient etwas geschenkt zu bekommen und werden davon motiviert, diese Freude weiterzugeben.“



**Öffentlichkeitsarbeit**

Mitmachen und Weitersagen.



**PAULA TAEGE**  
aus Deutschland

„Um Öffentlichkeitsarbeit für ‚Weihnachten im Schuhkarton‘ zu machen, braucht es in erster Linie eine Leidenschaft für die Aktion und dafür, viele Kinder durch ein Päckchen mit der Liebe Gottes zu erreichen. Da ich bei dieser Aufgabe viel mit Menschen zu tun habe, sind Offenheit und Mut, auf andere zuzugehen, ein wichtiger Faktor. Auch sollte man spontan sein und gut mit Kritik und provokanten Fragen – beispielsweise von Journalisten – umgehen können. Dabei ist es natürlich wichtig, immer freundlich zu bleiben. Auch ein wenig Kreativität kann nicht schaden, um immer wieder neue Möglichkeiten zu finden, Menschen für die Aktion zu gewinnen.“



**Ehrenamtliche erzählen**



**Abgabennetz**

Für Planer und Strategen.



**ANITA BERNHARD**  
aus Deutschland

„Durch ‚Weihnachten im Schuhkarton‘ kann man vielen Menschen das ganze Jahr über eine sinnvolle Beschäftigung vermitteln – das ist klasse! Nach knapp 20 Jahren Engagement bin ich immer wieder neu überwältigt davon, wie viele liebe Menschen uns unterstützen und ihre Zeit investieren, z.B. durch Nähen und Stricken. Die rund 35 saisonalen Mitarbeiter in unserem lokalen Team sind meine größte Motivation. Aber auch die Päckchenpacker, die durch ihren Schuhkarton Nächstenliebe ganz praktisch zeigen. Momentan koordiniere ich 34 Annahmestellen, die mittelfristig von einem größeren Team betreut werden sollen. Dafür sind Organisationstalent und ein gut gepflegter Terminkalender gefragt.“



**Teamleitung**

Gemeinsam statt einsam.



**LINDE OESTER**  
aus Südtirol

„Als Teamleitung begeistert mich immer wieder neu der Einsatz und das Engagement unseres Teams. Ich bin sehr dankbar für Sammelpunktleiter, die schon viele Jahre aktiv sind, aber auch für die neu hinzugekommenen Mitarbeiter, die sich mit viel Freude engagieren. Es ist toll, die Aufgaben in der Hochsaison auf mehrere Schultern verteilen zu können. Zu wissen, dass man Teil eines weltweiten Teams ist, das mit dieser Aktion vielen Kindern Gottes Liebe greifbar macht, ist besonders. Und unsere regelmäßigen Teamtreffen ermöglichen uns allen immer wieder gegenseitigen Austausch und Ermutigung, Unterstützung, Inspiration und Motivation. Ein besonderes Highlight der letzten Saison war es, dass wir uns nach einem Rückgang in den vergangenen Jahren wieder über 300 Pakete mehr freuen durften.“



Samaritan's Purse e. V.  
**WIR STELLEN  
UNS VOR**

**Wir sind zutiefst davon überzeugt,  
dass Not lebensfeindlich ist.**

Leben kann nicht gelingen, solange die Grundbedürfnisse von Menschen nach ausreichend Nahrung, nach einem Zuhause, nach einem Leben in Würde unbefriedigt bleiben.

Not berührt uns. Aber darüber hinaus sehnen sich Menschen auch danach, wahrgenommen und in ihrem Dasein und ihrer Einzigartigkeit anerkannt, bestätigt und wertgeschätzt zu werden. Menschen sehnen sich nach Zuwendung und Liebe. Das berührt sie.

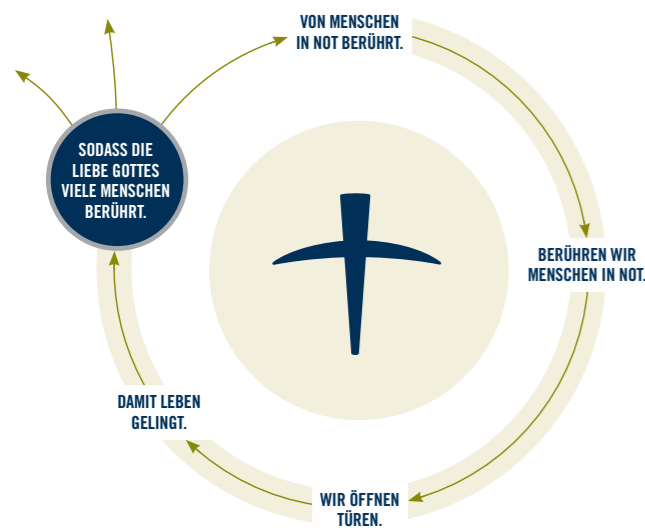
Um Zuwendung und Wertschätzung geht es bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Gottes Liebe und sein Geschenk an uns, Jesus Christus, wird mit dem gepackten Päckchen für die Kinder greifbar. Mithilfe der Schuhkarton-Geschenke werden Brücken gebaut – zwischen den ehrenamtlichen Helfern vor Ort und den Kindern, die durch das Geschenk berührt werden.

Wenn wir uns aufmachen und wie der barmherzige Samariter Menschen berühren und Türen öffnen, sie mit dem Nötigsten versorgen und auf ihre Bedürfnisse eingehen, dann schaffen wir Chancen, dass Leben gelingt. Dass die Liebe Gottes viele Menschen berührt. Nicht nur die

Menschen in Not, sondern gleichermaßen auch die Helfer! Es gibt wenig Erfüllenderes als die Gewissheit, einem Menschen in Not beigestanden zu haben.



**UNSERE VISION**



**+** HUMANITÄRE HILFE

Durch humanitäre Hilfe leisten wir einen Beitrag dazu, dass unverschuldet in Not geratene Menschen schnell Hilfe erfahren. Diese Hilfe ist sowohl von materieller als auch geistlicher Natur. Egal, ob Naturkatastrophe, Krieg oder Krankheit – wir helfen bedingungslos dort, wo die Not am größten ist.



**INDIEN.FREIHEIT**

Unser Projekt „Indien.Freiheit“ richtet sich an die Menschen, die außerhalb der Gesellschaft stehen und oftmals nicht wahrgenommen werden. An die, die keinerlei Rechte haben. Mithilfe von Schulbildung helfen wir, dass Leben gelingt. Mit der Bekämpfung von Tempelprostitution eröffnen wir Mädchen und Frauen einen Ausweg, eine Perspektive und schenken Freiheit von Unterdrückung.  
[die-samariter.org/indien-freiheit](http://die-samariter.org/indien-freiheit)

**DREH DEN HAHN AUF**

Da, wo sauberes Trinkwasser keine Selbstverständlichkeit ist, bekommen Familien durch das Projekt „Dreh den Hahn auf“ Zugang zu sauberem Wasser. Hygieneschulungen gehören gleichermaßen dazu, wie auch das Errichten von Latrinen. Dadurch reduzieren wir Krankheiten und helfen den Familien, ihren Alltag zu meistern.  
[die-samariter.org/dreh-den-hahn-auf](http://die-samariter.org/dreh-den-hahn-auf)

**BABY-NOT-Projekt**

Durch unser „Baby-Not-Projekt“ stellen wir Schwangeren und Müttern eine gesundheitliche Versorgung bereit, die gerade auf den Philippinen und in Myanmar keine Selbstverständlichkeit ist. Die Beratung im Voraus und die Begleitung der Geburt ermöglichen den Neugeborenen einen guten Start ins Leben.  
[die-samariter.org/baby-not-projekt](http://die-samariter.org/baby-not-projekt)

**DIE GRÖSSTE REISE**

Mit dem Nachfolgeprogramm „Die größte Reise“ laden wir Kinder ein, die von „Weihnachten im Schuhkarton“ ein Päckchen erhalten haben, mehr über den christlichen Glauben zu erfahren. In zwölf Einheiten stellen geschulte Ehrenamtliche den Kindern biblische Geschichten kindgerecht und interaktiv vor. Viele der Kinder gewinnen dadurch eine neue Perspektive für ihr Leben und fangen daraufhin an, von ihrer Hoffnung in Jesus Christus weiterzuerzählen.  
[die-samariter.org/diegroesstereise](http://die-samariter.org/diegroesstereise)





## BLEIBEN SIE IN KONTAKT

Ob Blog, Facebook, Twitter, Pinterest, YouTube oder Instagram – wir berichten über „Weihnachten im Schuhkarton“ überall dort, wo Sie sind.

[www.die-samariter.org/blog](http://www.die-samariter.org/blog)



[pinterest.com/WiSchuhkarton](https://www.pinterest.com/WiSchuhkarton)

[www.facebook.com/WeihnachtenimSchuhkarton](https://www.facebook.com/WeihnachtenimSchuhkarton)



[www.die-samariter.org/youtube](https://www.die-samariter.org/youtube)

[instagram.com/weihnachtenimschuhkarton](https://www.instagram.com/weihnachtenimschuhkarton)



[www.twitter.com/SP\\_DACH](https://www.twitter.com/SP_DACH)

## NEWSLETTER

### Bleiben Sie auf dem Laufenden

Alle zwei Wochen verschicken wir unseren Newsletter mit Updates zu aktuellen Themen, Veranstaltungen und Möglichkeiten zur haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeit. Melden Sie sich jetzt an!

[www.die-samariter.org/newsletter](http://www.die-samariter.org/newsletter)





# Samaritan's Purse®

DIE BARMHERZIGEN SAMARITER

Samaritan's Purse e.V.  
Haynauer Straße 72 A  
12249 Berlin  
+49 (0)30 - 76 883 883  
+43 (0)664 889 28 123  
info@die-samariter.org

**DEUTSCHLAND**  
Pax-Bank eG  
IBAN: DE12 3706 0193 5544 3322 11  
BIC: GENODED1PAX

**ÖSTERREICH**  
VKB-Bank  
IBAN: AT51 1860 0000 1602 0919  
BIC: VKBLAT2L

**SCHWEIZ**  
PostFinance  
60-236300-7

**FOTONACHWEIS:** Titelbild: Elena (5) aus der Republik Moldau, S. 1-5, 12-17, 19, 30-32: David Vogt; S. 2, 4-7, 8-11, 17, 18, 29: Samaritan's Purse; S. 20-21: privat, Frank Bürstenbinder  
S. 22-25: Maurice Ressel, Ananda Rieber, Christian Euler / Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden einige Namen der Personen geändert

112\_902

